



Feierkultur und Partydrogen

Neues Projekt der Fachstelle für Suchtprävention für die 10. Jahrgangsstufe

Angeregt durch Nachfragen aus dem Kontext Schule zum Thema Partydrogen/ Feierkultur, haben wir ergänzend zu unserem Cannabis-Projekt, eine weitere Unterrichtseinheit entwickelt und inzwischen in mehreren Probeläufen getestet. Das Projekt wurde daraufhin leicht modifiziert und steht nun den Schulen zur Verfügung. Es umfasst 3 Unterrichtsstunden, die im Klassenverband durchgeführt werden.

Wie auch beim Cannabisprojekt handelt es sich um ein Angebot, bei dem die Schülerinnen und Schüler in ihrer Risikokompetenz gestärkt werden und ihren „Feiermodus“ kritisch reflektieren.

Dabei werden Partydrogen aller Art thematisiert - legale wie illegale. Zunächst wird mit den SuS eine Sammlung der ihnen bekannten Substanzen erstellt - ohne einen persönlichen Konsum zu unterstellen. Anschließend gibt es, (wenn gewünscht anonym) eine Abfrage zum jeweiligen Konsumverhalten.

Im Anschluss werden mittels „Tischzeitung“ 6 Fragestellungen zur Feierkultur und zum Risikomanagement der Teilnehmenden bearbeitet.

Diese Plakate werden im Anschluss besprochen und ausgewertet. Dies umfasst ca. 2 Unterrichtsstunden. In der 3. Stunde werden Fragen zu den Substanzen beantwortet - der Schwerpunkt liegt dabei auf den Wirkungen und den damit verbundenen Risiken.

Das Projekt wird in der Regel von den Mitarbeitern der Fachstelle ohne Anwesenheit der Lehrkräfte durchgeführt. Dies hat den Vorteil, dass die SuS in der Regel offener sind, da die externen Kräfte der Schweigepflicht unterliegen.

Die Kosten für das 3 stündige Modul belaufen sich auf 65 € pro Klasse.

Bei Interesse und Fragen bitte wenden Sie sich an:

Frau Dagmar Wieland,
Fachstelle für Suchtprävention der AWO
Berlinerstr. 45
63571 Gelnhausen
Telefon: 06051-915588-4
Mail: wieland@suchthilfe-awo-mk.de